

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 35 (1993)
Heft: 189

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Filmbulletin

Postfach 137, Hard 4
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 222 64 44
Telefax 052 222 00 51

Redaktion

Walter Ruggle
Redaktioneller
Mitarbeiter:
Walt R. Vian

Mitarbeiter dieser

Nummer

Martin Schaub, Martin
Schlappner, Hans Stürm,
Beatrice Michel,
Alexander J. Seiler,
Wilhelm Roth

Konzept, Gestaltung und Realisation

Rolf Zöllig SGD CGC
c/o Meierhofer und Zöllig,
Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion

Satz: Josef Stutzer
Korrektur: Josef Stutzer,
Gerda Zöllig
Litho, Belichtungsservice
und Druck:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-AG,
Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausrüstung:
Buchb. Scherrer AG
Würzgrabenstrasse 6
8048 Zürich

Inserate

Leo Rinderer
Telefon 052 222 76 46
Telefax 052 222 76 47

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Alexander J. Seiler,
Grüningen; Ciné-
mathèque Suisse, Lau-
sanne; Fernand Rausser,
Bolligen; Filmcooperative,
Rob Gnant, Look Now!,
Neue Zürcher Zeitung,
Martin Schaub,
Schweizerische Verkehrs-
zentrale, Hans-Peter
Siffert, ZOOM-Filmdoku-
mentation, Zürich

Aussenstellen Vertrieb

Rolf Aurich,
Uhdestr. 2,
D-3000 Hannover 1
Telefon 0511 85 35 40

R. & S. Pyrker,
Columbusgasse 2,
A-1100 Wien
Telefon 0222 604 01 26
Telefax 0222 602 07 95

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3
Postgiroamt München:
Kto. Nr. 120 333 - 805
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur, Konto
Nr.: 3532 - 8.58 84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint
fünf- bis sechsmal jährlich
Jahresabonnement:
sFr. 45.-/DM. 45.-
öS 400.-, übrige Länder
zuzüglich Porto

© 1993 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

Das Filmbulletin-Dossier wurde
ermöglicht durch die Unterstützung
von:

Zuger Kulturstiftung Landis & Gyr

Schweizerisches Filmzentrum, Zürich

Präsidialabteilung der Stadt Zürich

Meierhofer und Zöllig, Winterthur

Visuelle Gestalter SGV, SGD

Walter Ruggle, Zürich

Filmjournalist

KDW Konkordia Druck- und Verlags- AG, Seuzach

Die Herausgabe der Zeitschrift
Filmbulletin wird unterstützt durch:

ASP Inteco AG, Winterthur

Beratungsgesellschaft für Informations-
technologien

Bundesamt für Kultur

Sektion Film (EDI), Bern

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Migros-Genossenschafts- Bund, Zürich

Röm.-kath. Zentralkommission des Kantons Zürich

Schulamt der Stadt Zürich

Stadt Winterthur

Volkart Stiftung Winterthur



In eigener Sache

Alexander J. Seiler gehörte zu den ersten Schweizern, die anfangs der sechziger Jahre einen neuen filmischen Blick wagten. Er hat sich darüber hinaus während Jahren kulturpolitisch engagiert und wesentlich mit dazu beigetragen, dass Filme in diesem Land überhaupt entstehen konnten und nach wie vor entstehen können. Seine eigenen Filme hat er zum grössten Teil zusammen mit seiner langjährigen Lebensgefährtin June Kovach realisiert. Und mit dem Kameramann Rob Gnant.

Dieses Dossier – eine Sonderausgabe unserer Zeitschrift – ist Alexander J. Seilers Werk gewidmet, seinen Filmen, seiner filmpublizistischen Tätigkeit. Es ist für uns ein Versuch, mit unseren bescheidenen Möglichkeiten eine Lücke zu schliessen.

«Es scheint gegenwärtig unendlich schwierig,» schrieb uns Alexander J. Seiler Ende April, «für eine bescheidene Publikation so etwas wie einen Verlag oder einen Herausgeber zu finden.»

Die beiden Buch-Reihen, die sich bis vor einigen Jahren noch mehrfach um den Schweizer Film bemüht hatten, jene der Stiftung Pro Helvetia und die des Schweizerischen Filmzentrums, sind aus Spargründen eingestellt worden und inzwischen weitgehend der Vergessenheit anheim gefallen. Wir halten dies für sehr bedauerlich. Für fatal halten wir auch, dass die Räume immer kleiner werden, in denen öffentlich und umfassend über Filme, die mit doch erheblichen Mitteln der öffentlichen Hand gefördert werden, nachgedacht werden kann.

Dieses Dossier zu Alexander J. Seiler ist eine Demonstration des heute gerade noch Machbaren. Weitere Dossiers dieser Art halten wir für sinnvoll und notwendig – realisierbar sind sie allerdings nur, wenn die Produktionsbedingungen einiger-massen stimmen und die entsprechende Unterstützung vorhanden ist.

Walter Ruggle und Walt R. Vian